

Datum: 04.03.2022

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland



Symbolischer erster Spatenstich: Projektleiter Frank Berends, die Volksbank-Vorstände Martin Schadewald, Andre Niemeyer und Michael Engelbrecht sowie Eike Eilers (4. von links) vom Unternehmensservice der Volksbank Jever. BILD: OLIVER BRAUN

Neue Büros und Wohnungen

VOLKSBANK Baubeginn für weiteres Wohn- und Geschäftshaus an der Mühlenstraße

VON OLIVER BRAUN

JEVER – Jever Stadtteil verändert und modernisiert sich weiter. Nachdem an der Mühlenstraße in Höhe der Anton-Günther Straße vergangenes Jahr ein Wohn- und Geschäftshaus fertiggestellt worden war, hat auf der gegenüberliegenden Straßenseite neben dem Immobilien- und Finanzzentrum der Volksbank Jever jetzt der Bau eines weiteren Wohn- und Geschäftshauses begonnen. Bauherr und Investor ist die Volksbank selbst.

Am Donnerstagmittag trafen sich auf der Baustelle, an

der bereits die Arbeiten für das Fundament begonnen haben, die Volksbank-Vorstände sowie der Projektleiter des Architektur- und Ingenieurbüros Piltz & Berends zum symbolischen ersten Spatenstich.

Optisch wird sich der Neubau an das bestehende Immobilien- und Finanzzentrum anpassen.

Es bekommt ein schwarzes Mansarddach und eine weiße Putzfassade mit zahlreichen Glaselementen im Erdgeschoss.

Geplant sind gewerbliche Räume im Erdgeschoss, die die Volksbank für den eigenen

Bedarf nutzen wird. In den zwei Obergeschossen entstehen acht Mietwohnungen in unterschiedlichen Größen. Sie haben zwischen 52 und 96 Quadratmeter. Die Wohnungen im ersten Obergeschoss erhalten überdachte Loggien, die zur straßenabgewandten Seite liegen; in der obersten Etage sollen Wohnungen im Penthouse-Charakter entstehen und bis zu 40 Quadratmeter große Dachterrassen erhalten.

Die Fertigstellung ist für Sommer 2023 geplant. Bereits im Oktober hatten für den Neubau die alten Häuser Mühlenstraße 37 bis 41 weichen

müssen.

Um die Nebenkosten für Mieter so gering wie möglich zu halten, setzt die Volksbank auf Fotovoltaik auf dem Dach, auf hochwertige Bodenbeläge, Fenster, Außenrollläden und Fußbodenheizung. Im Außenbereich sollen zudem zwei Parkplätze entstehen, die mit Hochleistungselektroladesäulen (50 Kilowatt) ausgestattet sind. Geplant ist, diese öffentlich nutzbar zu machen. Hinter dem Haus ist eine größere Parkfläche eingepplant, die auch mögliche Besucher berücksichtigt.